Unser Gemeindebrief

Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 89 September – November 2022

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen/Söhre und der ev.-luth. Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Regina Helmsen, Kirstin Woltmann
ViSdP: Die Kirchenvorstände
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2200

Redaktionsschluss: 07.11.2022

Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Pastorinnen:
Kirstin Woltmann ☎ 2947797
E-Mail: Kirstin.Woltmann@evlka.de

Vakanzvertretung:
Carola Bachstein ☎ 0176 61606190
E-Mail: Carola.Bachstein@evlka.de

Pfarrbüro:
vakant ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
E-Mail: kg.diekholzen@evlka.de
Zurzeit keine Sprechzeiten. Bitte melden Sie Ihre Anliegen per Mail oder telefonisch.

Kirchenmusik:
Volker Steinbach ☎ 05069-3480899

Auferstehungsgemeinde Diekholzen
Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08 2595 0130 0034 5950 15

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (Vors.)
Oliver Gereke
Andrea Hoppert
Silke Volkmar
Küsterin:
Irina Grunert

Inhalt

	Seiten
Impressum	2
Geistliches Wort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Das Interview	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Wir laden ein	14/15
A – T Stiftung	17
KiTa	18
Kirche für Kinder	19
Aus unseren Gemeinden	20
Umbruch im Pfarramt	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Diakon:
Harald Breitenfeld ☎ 514331
Mobil: 0175-4223709 KKJD ☎ 1675-32
E-Mail: harald.breitenfeld@evlka.de

Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
E-Mail: kita.diekholzen@evlka.de; https://kitadiekholzen-auferstehung.wir-e.de

Titusgemeinde Barienrode
Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98 2595 0130 0034 6036 77

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.)
Christa Radtke (stellv. Vors.)
Martin Fritz
Heike Kiotsoukis
Dr. Karin Köhler
Markus Worm
Küsterin:
Lena Hausmann

Neues schaffen…

Liebe Leserin, lieber Leser,

hinter uns liegen sonnige Sommermonate mit fröhlichen Festen, auch in unseren Gemeinden. Es war „Zeit zum Feiern“ – wie sehr habe ich dieses Zusammensein mit Ihnen und Euch allen genossen, wenn auch nicht ganz unbeschwert. Denn trotz aller Freude haben mich auch Sorgen über die weltpolitische Lage, die zum Teil extremen Wetterverhältnisse in Europa und die steigenden Infektionszahlen begleitet. Und doch war ich froh über die vielfachen Möglichkeiten, die uns der Sommer zum Aufatmen geschenkt hat.

Aber dieser Sommer verabschiedet sich langsam von uns. Und es ist längst nicht der einzige Abschied, der uns bevorsteht: Zum 1. September verlässt meine Kollegin Pastorin Vanessa Franke unsere Gemeinden. Nun bin ich nicht besonders gut in Abschieden, schon gar nicht von liebgewonnen Menschen. Doch Abschiede lassen sich nicht vermeiden. Das Leben ist voller kleiner und großer Abschiede. Denn Leben heißt stete Wandlung und Veränderung, Loslassen und Neues beginnen.

Wie sehr trifft das in nächster Zeit auch auf unsere Gemeinden zu. Denn wir werden gemeinsam überlegen müssen, wie wir langfristig mit weniger Pfarrstellenanteilen vor Ort unsere Gemeinden gestalten wollen. Da mag es Abschiede geben, die vielleicht schmerzen, und manche Unsicherheiten, die schwer auszuhalten sind.

Aber ich möchte mich davon nicht entmutigen lassen!
Kirche hat sich in ihrer Geschichte immer wieder gewandelt. Gottes Geist blieb in ihr stets lebendig, mehr noch: Sie gibt selbst immer wieder den Zündstoff für Veränderungen, wie wir beim Propheten Jesaja 43,18-19 lesen können: **Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde**.

Mit herzlichen Spätsommergrüßen,
Ihre und Eure Pastorin

Zeit loszulassen

„Wenn du willst, dass Gott Türen schließt und öffnet, solltest du den Türgriff loslassen.“ Dieser Spruch leuchtet mir entgegen, seitdem ich meinen kleinen Tischkalender für den Monat August umgeblättert habe. Passender könnten die Worte nicht sein.

Loslassen, das heißt es jetzt für mich. Denn meine Probedienstzeit ist beendet. Das bedeutet, ich habe mich als Pastorin in all den Jahren hier bei Ihnen und Euch bewährt und werde nun fest in den Dienst der Kirche übernommen. Ich darf mich nun also auf Pfarrstellen bewerben, *muss* mich aber auch bewerben, um den Probedienst vollständig abzuschließen.

Und deshalb, liebe Gemeinden, komme ich um eines nicht herum: Ich muss loslassen. Ich muss meinen Dienst hier bei Ihnen und Euch in Titus und Auferstehung beenden. Denn das Pfarramt ist, wie Kirstin Woltmann berichtet, derzeit im Umbruch. Noch ist vieles in der Schwebe – Fragen zur Organisation und zum Umfang der zukünftigen Pfarrstelle sind ungeklärt. Es wird viel Zeit und viele Gespräche brauchen, um herauszustellen, was sich die Region und was sich die Kirchenvorstände hier vor Ort in Zukunft für die Stelle wünschen.

Für mich hingegen ist schon jetzt eines ganz sicher: Ich will, aus Rücksicht auf meinen kleinen Sohn, weiterhin im Rahmen einer 50%-Stelle tätig sein. Zu September hat sich deshalb, schneller als erwartet, eine für mich ganz neue Tür geöffnet: Ich werde in die pastorale Klinikseelsorge nach Hannover an die MHH wechseln. Mitte August werden meine Familie und ich daher bereits nach Hannover umziehen. Ich schaue mit Vorfreude auf den Neubeginn – und bei dem bevorstehenden Abschied mit Wehmut und Dankbarkeit zurück: Danke für all die lieben Menschen, denen ich hier begegnet bin. Danke für das Zuhause, das uns der Tannenkamp war. Danke für die Zeit hier bei Ihnen und Euch! Ich mache es jetzt wie mein Kalenderblättchen rät: Ich lasse den Türgriff los. Und vertraue ganz fest darauf, dass Gott uns, Ihnen/Euch und mir, neue Türen öffnen wird. Also: Macht’s gut!

Pastorin Vanessa Franke

Guten Tag,

ich bin Pastorin Carola Bachstein. In den nächsten Monaten trete ich als Vertretungskraft in Ihrer Auferstehungs- sowie Ihrer Titusgemeinde (und ebenso in Lukas und Markus Hildesheim) in Erscheinung. Denn in allen vier Gemeinden der Region Hildesheim-Süd sind Stellenanteile einer Diakonatsstelle sowie einer Pfarrstelle noch nicht wieder besetzt.

Dieser Wegabschnitt soll den Gemeinden gut gelingen. Um diesen Prozess zu unterstützen, bin ich für Sie da – vor allem bei Gottesdiensten am Sonntag, Andachten in der KiTa Diekholzen und den Pflege-heimen, bei der ein oder anderen Aktion mit Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Ich freue mich darauf, Ihnen zu begegnen und Sie in dieser Übergangszeit zu begleiten! Ich mag Tee, Romane, Ikonen, Fliederduft und Fahrradfahren mit meiner Familie. Und Sie? Erreichbar bin ich per Telefon oder Mail (siehe Seite 2).

Herzliche Grüße

Pastorin Carola Bachstein

“Herzlich willkommen zum Familiengottesdienst“

… stand mit bunter Kreide auf der Auffahrt zur Kirche geschrieben und vom Kindergartenkind bis zu Senioren sind viele gekommen, um mitzufeiern. Ein kindgerechter Gottesdienst, kurze Gebete, eine Lesung zur Salbung Jesu, die vom Kigo-Team und von Lukas und Elias Fichtner pantomimisch vorgespielt wurde, und dann konnte sich jeder mit einem Öl aus Jerusalem salben lassen. Ein Halleluja-Lied mit viel Bewegung beendete den Gottesdienst, bei dem uns Dagmar Höweling und Marion Holland mit Klarinette und Gitarre begleiteten.

Im Gottesdienst wurden Agnes und Birte Holland von Pastorin Woltmann mit einem Segen in ihre ehrenamtliche Aufgabe als Kindergottesdienstmitarbeiterinnen eingeführt – in dieser Aufgabe sind sie schon seit Kindertagen aktiv.

Nach dem Gottesdienst gab es viel Spaß mit Riesenseifenblasen für die Kleinen und „Klönkaffee“ für die Großen. „Kirche macht Spaß!“ sagte ein vierjähriger Junge zum Anschluss.

Regina Helmsen

mit Begrüßung unserer neuen Mini-Konfis

Sonntag, 11. September, 10.00 Uhr
Auferstehungskirche

Nach dem erfolgreichen Start unserer Familienkirche freuen wir schon auf die nächste, bei der wir auch die neuen Mini-Konfis unserer beiden Gemeinden begrüßen wollen.
Gemeinsam tauchen wir wieder ein in eine biblische Geschichte, die gelesen und gespielt wird von unserem Team aus Jugendlichen und Erwachsenen. Ein Gottesdienst der besonderen Art von circa vierzig Minuten für Klein und Groß.
Diesmal geht es heiter und turbulent zu: Denn wir begleiten Jesus auf eine fröhliche Hochzeitsfeier. Doch die Stimmung droht zu kippen, als das Festgetränk ausgegangen ist. Was nun?
Erlebt es selbst und kommt vorbei! Oder werdet am besten gleich selbst Teil der Hochzeitsgesellschaft und spielt mit!
Interessierte – jeden Alters! – können sich gerne melden (Telefon 2947797).
Nach dem Gottesdienst gibt es wieder die Möglichkeit, bei leckeren Getränken, kleinen Snacks und manch‘ Spielangebot zusammen Zeit zu verbringen. Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen aus unseren Gemeinden!

Das Familiengottesdienstteam
mit Pastorin Kirstin Woltmann

Ein Ehrenamt, das viel zurückgibt

„Was macht eigentlich der Besuchsdienst der Titusgemeinde und wer steckt dahinter?“ So fragte ich als immer noch relativ neues Mitglied des Kirchenvorstands vor einiger Zeit. Ich hatte für meine ehrenamtliche Tätigkeit ein Dankschreiben und eine kleine Aufmerksamkeit bekommen. Dass es sich nicht um einen reinen Zufallsbesuch gehandelt hatte, wie ich zunächst dachte, soll hier nun ein wenig aufgeklärt werden. Dazu frage ich ganz konkret bei Gisela Leinemann, der Leiterin des Besuchsdienstes, und bei Christa Radtke nach.

Markus Worm: Liebe Gisela, liebe Christa, wie lange seid ihr denn bereits aktiv im Besuchsdienst unserer Titusgemeinde und wie viele Menschen besucht man da so im Laufe eines Jahres?
Christa Radtke: Um am Ende meiner Berufstätigkeit nicht in das viel zitierte „schwarze Loch“ zu fallen, fragte ich bei Gisela Leinemann nach, ob Hilfe gebraucht werden könnte. Seit 2019 bin ich nun dabei und besuche etwa fünfundzwanzig bis dreißig Gemeindeglieder im Jahr. Etliche Glückwünsche werden aus den unterschiedlichsten Gründen auch „nur“ in den Briefkasten geworfen.
Gisela Leinemann: Bei mir begann die aktive Mitarbeit im Besuchsdienst der Titusgemeinde ebenfalls nach Beendigung meiner Berufstätigkeit, etwa im Jahr 2009. Damals hat mich Ursula Maeckelburg gefragt, ob ich im Besuchsdienst mitarbeiten möchte. Frau Maeckelburg war eine sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin vom Beginn unserer Titusgemeinde im Jahr 1979 bis zu ihrer schweren Erkrankung im Jahr 2017. Das sehr aufwändige Karteikartensystem wurde durch die Übermittlung der Daten aus dem Pfarrbüro Diekholzen auf meinen PC abgelöst. Christa kümmert sich dankenswerterweise um die Beschaffung des „Geschenkmaterials“ in Form von kleinen Schriften und Kerzen. Ein Sträußchen Blumen aus dem Garten oder eine kleine Süßigkeit oder ähnliches fügen wir noch bei.

Markus Worm: Der Besuchsdienst kann ja zeitlich nicht bei jedem Gemeindemitglied erfolgen. Welche Menschen werden denn mit einem Besuch von euch oder den anderen Helferinnen beschenkt?
Gisela Leinemann: Unter der Leitung unserer früheren Pastorin Andrea Burgk-Lempart – jetzt Superintendentin in Celle – haben wir beschlossen: Allen Gemeindemitgliedern ab dem achtzigsten Geburtstag wird jährlich gratuliert, außerdem erhalten die achtzehnjährigen Mitglieder einen besonderen Gruß zur Volljährigkeit. Danach bedenken wir die „runden“ Geburtstage ab dem dreißigsten sowie zum fünfundsiebzigsten Geburtstag. Den ehrenamtlichen Mitarbeitenden gratulieren wir zu jedem Geburtstag.

Christa Radtke: Zum achtzehnten, zwanzigsten und dreißigsten Geburtstag schreiben wir in der Regel eine Glückwunschkarte, um mal wieder auf die „Heimat“ Titusgemeinde aufmerksam zu machen. Zum runden Geburtstag ab vierzig Jahre besuche ich gern persönlich und stoße fast immer auf großes Erstaunen. In diesem Alter hätte fast keiner mit einem Kirchenbesuch gerechnet. Die meisten freuen sich sehr.

Markus Worm: Ihr erlebt bestimmt viel Erstaunliches, denn ihr besucht ja Menschen in unterschiedlichen Situationen – spontan mal mit viel Zeit und mal in der Hektik des Alltags vergraben. Wie läuft denn im Normalfall ein Besuch ab und habt ihr für uns eine spannende Besuchsgeschichte, die über das Normale hinausging?

Gisela Leinemann: Schon an der Haustür ist schnell klar, ob der Jubilar besuchsbereit ist. Eine freundliche Einladung einzutreten, mussten wir in den letzten beiden Jahren leider ablehnen. Das war sehr schade, denn gerade die „älteren Semester“ haben immer sehr gern aus ihrer Jugendzeit erzählt. Inzwischen ist es wieder möglich einzutreten, wenn man dazu eingeladen wird. Bei Jubilaren, die nicht zu Hause waren, habe ich verschiedentlich per Telefon ein freundliches Dankeschön erhalten.

Christa Radtke: Ich wollte eine Jubilarin besuchen, die aber ihre Freundinnen im Café zu einem Sektfrühstück eingeladen hatte. Trotzdem war ich nicht umsonst gekommen. Der Ehemann bat mich herein, öffnete eine Flasche für uns beide und wir stießen zusammen auf seine Frau an. Sie hat sich sehr darüber gefreut, wie sie später erzählte.

Markus Worm: Das klingt nach viel ehrenamtlicher Arbeit, bei der Hilfe aus der Gemeinde wünschenswert wäre. Was würdet ihr neuen Helfern und Helferinnen sagen, um diese wichtige Arbeit mit und für den Menschen zu bewerben?

Gisela Leinemann: Wir kommen als Vertreterinnen unserer Titusgemeinde. Es macht Freude, zu Hause die kleinen Präsente vorzubereiten und dann – meist zwischen 11 und 12 Uhr – am Geburtstag vorbeizuschauen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn neue Helfer zu unserem Kreis von zurzeit sechs Mitgliedern kommen könnten. Wir treffen uns viermal im Jahr und verteilen dann die Daten für jeweils drei Monate. Diese Aufgabe bereichert mein Leben, denn ich nehme aktiv am Gemeindeleben teil und lerne viele Menschen kennen, die ich sonst wahrscheinlich nie getroffen hätte.

Christa Radtke: Die Tätigkeit macht total viel Spaß. Es ergeben sich so viele interessante Gespräche, gerade auch bei Gemeindegliedern, die ich vorher gar nicht kannte. Manchmal hört man auch Anregungen, die an den Kirchenvorstand weitergegeben werden können. Besuchsdienst ist ein Ehrenamt, das viel zurückgibt und sich wirklich lohnt!

Markus Worm: Vielen Dank liebe Gisela, liebe Christa für diesen kleinen Einblick in eure ehrenamtliche Tätigkeit als Besuchsdienstleiterin und Helferin. Eure Arbeit weiß ich nun bedeutend mehr zu schätzen.

Die Fragen stellte Markus Worm

Wieder richtig ökumenisch

Wir freuen uns, dass nach langer Zeit der ökumenische Gemeindenachmittag auch wieder im katholischen Pfarrheim stattfindet. Das Team Heike Schröter, Heike Höweling, Sabine Höveling und Monika Glados haben im Mai und August zwei interessante Kaffeenachmittage für uns vorbereitet. Auf der Kaffeetafel lag für jeden ein liebevoll gebasteltes Teil, das mit dem Thema zu tun hatte. Im Mai berichteten sie uns von unterschiedlichen Maibräuchen und dann wurde mit einem Glas Maibowle angestoßen. Im August wurde über Mariä Himmelfahrt und die Kräuterweihe, aber auch über Heilkräuter berichtet. Zum Abschluss gab es immer ein Liederwunschkonzert, bei dem Monika Glados uns mit der Gitarre begleitete. Dem Team vielen Dank! Wir freuen uns schon auf den Oktober.

Alle Termine für die monatlichen ökumenischen Gemeindenachmittage finden Sie im katholischen und im evangelischen Gemeindebrief und in den Aushängen.

Regina Helmsen

Der Apostel Paulus zu Besuch

„*Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft*.“ (Römer 6,3). So beginnt der Predigttext aus dem Römerbrief. Wie kann man das der Gemeinde verständlich machen? Pastorin Woltmann hat in ihrer Ansprache den Apostel Paulus einen Taufgottesdienst heute miterleben lassen und mit ihm die Unterschiede diskutiert. Heute alles anders? Stimmt Paulus´ Aussage nicht mehr? Doch! Durch die Taufe sind wir mit Christus verbunden, bis über den Tod hinaus. Der Tod ist nicht das Ende. Und so heißt es im Taufbefehl: „*Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende*.“
Eine lebendige Predigt, der ich gebannt zugehört habe. Eine Predigt als Tauferinnerung, aber auch Hoffnung für die Angehörigen der Verstorbenen. Für alle gerade Getauften und die Verstorbenen wurde dann eine Kerze entzündet und auf den Taufstein gestellt.

Regina Helmsen

Einfach mal zur Ruhe kommen

Sitzen Probe: Andrea Hoppert, Silke Volkmar und Oliver Gereke vom Kirchenvorstand

Zu diesem Zweck steht seit Neuestem eine Sitzbank neben dem Pfarrhaus. Gebaut wurde sie in Eigenarbeit von den vier Jugendlichen Nick, Hamzal, Elias und Lukas. Abends wurden Holzstämme von umgestürzten Bäumen aus dem Südwald per Bollerwagen und Fahrrad auf den Kirchberg gebracht. Mit einer Axt, Spaltkeilen und Hammer wurden die Holzstämme fachgerecht gespalten. Damit war das Material für die Sitzfläche und Rückenlehne vorhanden.

Die Rahmen für die Füße wurden gebaut und die halben Stämme für die Sitzfläche fixiert, anschließend die Rückenlehne angepasst und festgeschraubt. Die beiden Stämme für die Sitzfläche auf eine Höhe zu bringen, war eine große Herausforderung: Die halbierten Stämme wurden begradigt und gehobelt. Diese Gemein-schaftsaktion dauerte insgesamt circa drei Tage mit jeweils drei bis vier Stunden intensivem Einsatz.

Auf die Frage nach der Motivation, solch ein Projekt umzusetzen, antworteten Lukas und Elias Fichtner gemeinsam, dass die Bestätigung der Mitmenschen, etwas zu schaffen, ihnen den Antrieb gibt, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen tatkräftigen Einsatz und hoffen, dass wir noch weitere Bauwerke der Jugendlichen anschauen und vor allen Dingen benutzen können.

Oliver Gereke

Besuchsdienst auch bei uns?

Wir haben viele ältere Menschen in unserer Auferstehungsgemeinde, die sich sehr über einen Geburtstagsgruß und oft auch über einen kurzen Besuch freuen. Im Moment mache ich das allein, schreibe Kartengrüße zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr. In den Seniorenheimen gebe ich sie meist nur ab, bei den anderen Geburtstagskindern klingele ich, meist am Tag danach. Dann folgt ein kleiner „Treppentratsch“ oder ich werde hereingebeten. Es ergeben sich interessante Begegnungen und manchmal sind die Besuchten einfach froh, mal jemanden zum Reden zu haben.

Ich würde diese Aufgabe gern mit anderen teilen, weil ich gemerkt habe, dass es für viele Ältere wichtig ist, von der eigenen Gemeinde wahrgenommen zu werden. Wer sich also zutraut, anderen Menschen eine Freude zu machen, auf andere zuzugehen und auch verschwiegen ist, der melde sich doch bitte bei mir oder bei Pastorin Woltmann. Ich freue mich über Unterstützung – lassen Sie sich uns gemeinsam aufmachen und zu den Menschen gehen!

Regina Helmsen

Die Freude war groß ….

… als wir uns am 1. Juni zum ersten Mal in diesem Jahr wieder zum Singen treffen konnten. Bei herrlichem Wetter war es kein Problem, das Gemeindehaus mit weit geöffneten Türen mit Frischluft zu fluten. Leider mussten wir gleich nach dem Start wieder zwei Wochen aussetzen, weil sich unsere Chorleiterin inzwischen angesteckt hatte. Zwei Chorproben folgten, danach ging es in die Sommerferien. Im September soll es nun weitergehen, immer mittwochs um 19.30 Uhr. Bis dahin: Bleibt alle gesund und zuversichtlich. *Irmhild Rasper*

Einladung zu einer Führung im Hildesheimer Mariendom

Mittwoch, 21. September, 16 Uhr

TITUS FÖRDERVEREIN

Die jährliche Versammlung unseres Fördervereins fand wieder in der warmen hellen Jahreszeit statt. Am 16. Juni konnten die Formalia schnell und ordnungsgemäß erledigt werden. Astrid Algermissen (Vorsitzende) und Antje Hundertmark (Schriftführerin) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Nachdem die Kassenprüfer Dieter Bartels und Walter Gerling im letzten Jahr schon angekündigt hatten, dass sie sich eine Ablösung wünschen, war die Frage der Nachfolge zu lösen. Spontan erklärten sich Dr. Lutz Gerschler und Bernhard Vogel bereit, dieses Amt zu übernehmen. Sie wurden einstimmig gewählt und der Vorstand des Fördervereins bedankt sich recht herzlich für ihre Bereitschaft, im Vorstand des Fördervereins der Titusgemeinde mitzuarbeiten. Ein großes Dankeschön geht aber auch an Dieter Bartels und Walter Gerling für viele Jahre Prüfung der Kasse und Vergleichen der Zahlen. Ohne diese Tätigkeit ist die Arbeit des Fördervereins nicht möglich. Wichtige Anschaffungen und Ausgaben wurden von den Teilnehmenden diskutiert. Dann konnten alle zum gemütlichen Teil übergehen und den Abend mit Wein, Knabbereien und anregenden Gesprächen im Garten ausklingen lassen. Wie in der Versammlung besprochen, wollen wir gern auch etwas gemeinsam unternehmen: Alle Mitglieder und Barienroder laden wir zu einer kostenlosen, etwa einstündigen Führung im sehenswerten Mariendom in Hildesheim ein. Treffpunkt ist direkt vor dem Dom. Wir freuen uns!

Für den Vorstand des Fördervereins

Astrid Algermissen

Mit dem Segen Gottes

Start als neue Kirchenvorsteherin und Abschied aus dem ersten Konfirmandenjahr – beides hatte Platz im Gottesdienst im Juni (siehe auch Seite 20). Pastorin Woltmann führte Heike Kiotsoukis offiziell in ihr Amt ein. Alle guten Wünsche für dich und deine neuen Aufgaben, Heike!

Der Kirchenvorstand

Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE80 2595 0130 0053 8155 30

Titus bei Brot und Wein

„Erlösung oder Untergang“: Verschwörungsdenken und Fake News in Krisenzeiten
Montag, 12. September, 19.30 Uhr

Herzliche Einladung wieder zu einem Abend „bei Brot und Wein“! Elvin Hülser* wird mit uns über ein äußerst aktuelles Thema sprechen, das er uns wie folgt ankündigt:
Verschwörungsdenken und Verschwörungstheorien sind kein neues Phänomen, aber insbesondere die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass größere Teile der Bevölkerung für solche Welt- und Ereignisdeutungen zugänglich sind. In vielen Verschwörungserzählungen geht es um düstere Untergangsszenarien und Erlösungsfantasien. Mit anderen Worten: Es geht um „alles oder nichts“. Insbesondere in Krisenzeiten verfangen die Krisendeutungen und Fake News .... Sie kommen einem zutiefst menschlichen Bedürfnis nach Orientierung entgegen. Sie halten vermeintlich geheimes „Wissen“ über eine häufig schwer verständliche Welt bereit, sie klären zudem Fragen von Verantwortung und Schuld ...
Aktuell sehen wir, wie sich der Fokus der Verschwörungspropaganda von der Corona-Pandemie auf den Krieg Russlands in der Ukraine verlagert: Während die Corona-Pandemie geleugnet und als fabrizierter Vorwand für globale Eliten und den „tiefen Staat“ ausgegeben wurde, wird nun der Krieg in der Ukraine und der Konflikt mit Russland als vom Westen provoziert dargestellt.
Wir freuen uns auf diesen Abend und hoffen auf Ihr und euer Interesse!

Dr. Karin Köhler

TitusTreff am Mittag

Einmal im Monat laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein. Kommen Sie gern dazu! Diesmal gab es Hühnerfrikassee – selbst gekocht und soo lecker! Danke an die Köchinnen und das Küchenteam!

Der Kirchenvorstand

Die Kirchenmaus

Was freu´ ich mich auf den Herbst! Auf frischen Wind im Kirchengarten, einen fröhlichen Erntedankgottesdienst und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Hoffentlich gibt´s auch was zum Ernten. Soll ja knapp werden nach diesem warmen Sommer. Habe schon mit dem Hamstern begonnen. Sicher ist sicher! Eine fleißige

Kirchenmaus

---

*Elvin Hülser ist Geschäftsführer und Referent für Friedensfragen des Antikriegshauses im Friedens- und Nagelkreuzzentrum Sievershausen. Arbeitsschwerpunkte sind Themen der Friedens- und Sicherheitspolitik, der zivilen Konfliktbearbeitung sowie Demokratieförderung und die Auseinandersetzung mit Populismus, Extremismus und Fundamentalismus. Das Antikriegshaus ist einer der Friedensorte innerhalb der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers im Rahmen des Prozesses „Kirche des gerechten Friedens werden“.

04.09. 12. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Konfirmanden und Konfirmandinnen beider Gemeinden, Pn. Bachstein und D. Breitenfeld

11.09. 13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Familienkirche Auferstehungskirche, Begrüßung der Mini-Konfirmanden und Mini-Konfirmandinnen beider Gemeinden, Team und Pn. Woltmann

18.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr regionaler Gipfelkreuzgottesdienst auf dem Tosmarberg, Predigt: Regionalbischof i.R. Gorka

24.09. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Gottes Garten“ Auferstehungskirche, Team

25.09. 15. Sonntag nach Trinitatis
17.00 Uhr Jugendgottesdienst Auferstehungskirche, D. Breitenfeld und Team

30.09. Freitag
09.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde mit Gast aus der Schule Yapentra (Indonesien), P. Chrzanowski und Team

02.10. Erntedank
11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Titusgemeinde, Pn. Woltmann anschließend Einladung zum gemeinsamen Essen

09.10. 17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Auferstehungskirche, KiTa und Pn. Bachstein

Herbstferien 17.10. – 28.10.

16.10. 18. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Ln. Radtke
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Ln. Radtke

29.10. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Engel – vielfältig und kräftig“ Auferstehungskirche, Team

31.10. Reformationstag
18.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest Auferstehungskirche, Pn. Bachstein

06.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
17.00 Uhr Jugendgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
09.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag Auferstehungskirche, Pn. Bachstein

16.11. Buß- und Bettag
18.00 Uhr Andacht mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, Pn. Bachstein und Ln. Radtke

18.11. Freitag
08.00 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

20.11. Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Woltmann
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Woltmann

26.11. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Wer ist der, den wir erwarten?“ Auferstehungskirche, Team

27.11. 1. Advent
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Bachstein
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. Bachstein

(D. Diakon, Ln. Lektorin, Pn. Pastorin, Sup. Superintendent)

Pilgerwanderung und Gottesdienst am Gipfelkreuz

Sonntag, 18. September, 14.00 Uhr

Wir laden herzlich ein zum Gipfelkreuz-Pilgergottesdienst der Region Süd auf dem Tosmarberg bei Söhre! Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka hält die Predigt, musikalisch begleitet uns wieder der Posaunenchor St. Michaelis. Die Stationen und die einzelnen Uhrzeiten finden Sie in den Schaukästen und auf unserer Website.

Wir feiern Erntedank

Sonntag, 2. Oktober, 11.00 Uhr Titusgemeinde
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein. Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Sonntag, 9. Oktober, 10.00 Uhr Auferstehungskirche
Mit den Kindern, Eltern und Erzieherinnen der KiTa feiern wir unseren Erntedank-Gottesdienst und laden im Anschluss herzlich zu Gespräch und Austausch beim Kirchenkaffee auf dem Kirchplatz ein (nicht bei Regen).

Gottesdienst im Hesena-Seniorenpark:	**Gottesdienst im Seniorenheim Waldblick:**
16. September	**28. September**
21. Oktober	**26. Oktober**
18. November	**23. November**
jeweils freitags, 10.00 Uhr	jeweils mittwochs, 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Band „Wegweiser“ - Dienstag -		vierzehntägig in der Kirche nach Absprache	20.00
Gitarrenkurs - Donnerstag -		wöchentlich	17.00
JuGoBand **„Black Dice“** -Montag-		vierzehntägig in der Kirche nach Absprache	18.30
Ökumenisches **Frauenfrühstück** - Dienstag –	06.09. 04.10. 01.11.	im Pfarrheim St. Joseph Söhre	09.00
Ökumenischer **Gemeindenachmittag** - Mittwoch -	21.09. 19.10. 16.11.	im DRK-Heim im Pfarrheim St. Jakobus Diekholzen im DRK-Heim	15.00 15.00 15.00
Seniorenkreis - Donnerstag -	01.09. 06.10. 03.11.	Senioren im Straßenverkehr (Präventions-rat der Polizei) Bericht über Tschernobyl (Rita Limm-roth) Die Wassermühle Söhre (Günter Klimmt)	15.00 15.00 15.00
Spielenachmittag -Donnerstag -	29.09. 27.10. 24.11.	Rommé, Rummicub, Skat, …	14.30 14.30 14.30

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeinderaum im Pfarrhaus statt.
Nicht reguläre Termine und Uhrzeiten sind **fett** gedruckt.

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden - Mittwoch -	zwei Gruppen vierzehntägig und nach Absprache	16.30
Mini-Konfirmanden Auferstehungsgemeinde: Titusgemeinde:	 vierzehntägig nach Absprache vierzehntägig mittwochs im Wechsel mit Haupt-konfirmanden	

Herzliche Einladung:

Kirchenkabarett „Fiesionen, Amok und Koma“
Samstag, 12. November, 18.00 Uhr: mit Pastor i.R Ulrich Tietze, Auferstehungskirche
(siehe Rückseite)

Titusgemeinde

Angebot	Datum	Thema	Zeit
Besuchsdienst - Mittwoch -	20.12.	Termine und Absprachen	10.00
Frauenkreis - Montag -	05.09. **10**.10. 07.11.	Forever young – Altern? Nein danke! (Ulrike Banafsche und Dr. Karin Köhler) Von Rom ins Heilige Land – Eine Rundreise auf den Spuren des frühen Christentums (Wiebke Schulz-Wackerbarth) Thema wird noch angesagt	15.30 15.30 15.30
Klöntreff am Bücherschrank - Samstag -		wöchentlich bei gutem Wetter, draußen	17.00
Männerforum - Montag -	12.09.	siehe unten ‚Titus bei Brot und Wein’, weitere Termine nach Aushang Schaukasten	19.30
Orga-Team - Montag -	21.11.	Planungen und Absprachen	18.00
Seniorenkreis - Mittwoch –	21.09. 19.10. **09.**11**.**	Armenien und Georgien – Reisebilder (Ehepaar Gerlach) Neue Aufgaben für den Grips (Ellen Sievers) Die Schriftstellerin Hedwig Courths-Mahler – Leben und Leseproben (Ursula Otto)	15.30 15.30 15.30
Singkreis ab - Mittwoch -	07.09.	wöchentlich nach Absprache	19.30
Titus bei Brot und Wein - Montag -	12.09. 07.11.	Verschwörungsdenken und Fake News in Krisenzeiten (Elvin Hülser) – siehe Seite 11 geplanter Termin, Thema noch offen	19.30 19.30
Titus-Treff am Mittag - Donnerstag -	22.09. 27.10. 24.11.	Mittagessen in Gemeinschaft	11.30

Nicht reguläre Termine sind **fett** gedruckt.
Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Titus-Gemeindehaus Barienrode statt.

Herzliche Einladung:

Titus-Förderverein:
Mittwoch, 21. September, 16.00 Uhr
Führung im Weltkulturerbe Mariendom Hildesheim (siehe Seite 10)
A – T Stiftung – Lebendige Kirche vor Ort:
Donnerstag, 6. Oktober, 15.30 Uhr:
Kaffeerunde im Titus-Gemeindehaus (siehe Seite 17)

Ora et labora - bete und arbeite!

Die „Benediktinische Gemeinschaft St. Romuald“ hat seit ihrer Gründung im Jahr 2013 das ehemalige Jugendheim und die kleine Kapelle am Röderhof in ein wahres Kleinod verwandelt.
Meine Anfrage beim Hausoberen Pater Benedikt, ob die Mönche den Schwestern und Brüdern mit dem anderen Gebetsbuch einen Einblick in ihr klösterliches Leben vermitteln könnten, hat dieser gerne bejaht. Daraus entstand die Idee zu einem kleinen Pilgerweg vom Söhrer Forsthaus zum Röderhof an einem Nachmittag im Frühjahr 2021. Leider fiel sowohl dieser wie auch der Ersatztermin im Frühjahr 2022 dem coronaren „lock down“ zum Opfer.
Leider klappte auch der dritte, für September 2022 vorgesehene Termin nicht, weil bei den Brüdern ein längerer Besuch aus einem italienischen Kloster andere Termine unmöglich macht. Im Frühjahr 2023 soll es aber endlich zu einem noch festzulegenden Termin gelingen.

A – T Stiftung-Lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 2595 0130

A – T Apfel-Torte

Donnerstag, 6. Oktober, 15.30 Uhr
Titus-Gemeindehaus

Auf diesen Besuch wollen wir uns aber schon jetzt einmal in einer Kaffeerunde vorbereiten. Eingangs gibt es ein kurzes Referat über die „Regula Benedicti“, ein Werk mit 72 Kapiteln. Die drei Worte „ora et labora“ hat der heilige Benedikt (Benedikt von Nursia +547) wohl niemals gesprochen, sie sind aber eine großartige Zusammenfassung seiner „Regula“.

Wir laden herzlich ein zu einem Treffen bei Kaffee und Kuchen! Das Kuratorium freut sich auf rege Teilnahme und interessante Gespräche.

Kurt Sievers

Ein neues Kita-Jahr

In unserer Kindertagesstätte starten gerade viele neue Kinder: in der Krippe, im Kindergarten und im Hort. Wir verbringen viel Zeit im Garten mit Wasserspielen und freuen uns an den schönen Tagen.

Die Hortkinder beschäftigten sich in den Ferien intensiv mit dem Thema „Müll, Klimawandel und Nachhaltigkeit“. Zusammen mit ihren Erzieher*innen haben die Kinder im Dorf Müll gesammelt. Sie waren erschrocken, wie viel Müll in der Natur liegt.
Dann haben wir darüber gesprochen, was wir tun können, um die Umwelt zu schützen. Alle Kinder möchten nun mit ihren Eltern versuchen, möglichst plastikfrei einzukaufen, Sie haben zuhause bereits eifrig erklärt, was bei einem nachhaltigen Einkauf noch wichtig ist: zum Beispiel der saisonale und regionale Einkauf. Wir haben mit Frau Zündel-Poppenhäger ein Interview zum Thema „Nachhaltigkeit in der Kita“ führen können und dabei festgestellt, dass unsere Kita bereits sehr gut dabei ist! Darüber haben sich alle gefreut! Gemeinsam haben wir Bienenwachstücher, biologisch abbaubares Spülmittel und Waschmittel selbst hergestellt. Wir alle haben viel Freude an dem Projekt und sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen konnten noch viel lernen.

Hier ein Rezept für selbst hergestelltes Spülmittel:

> 20 g Kernseife fein reiben, mit 500 ml kochendem Wasser übergießen und gründlich rühren, bis sich die Seife aufgelöst hat. Nach dem Abkühlen 1 Teelöffel Natron und, wenn gewünscht, ein paar Tropfen ätherisches Öl zugeben – fertig ☺.

Wasser marsch…

Das Kita-Jahr hat gerade erst begonnen und schon wird es aufregend für das Team. Am Mittwoch, 17. August, nahmen viele Mitarbeitende der Kita an einem Löschtraining teil. Sie haben geübt, wie sie sich im Brandfall verhalten sollen, welcher Feuerlöscher zu welchem Feuer passt, und konnten den Umgang mit einem Feuerlöscher üben. Es wurden verschiedene Brände und Explosionen simuliert.

Wir sind alle mit neuem Wissen und mehr Sicherheit im Umgang mit Feuer aus diesem Nachmittag gegangen.

Das Kita-Team

Cajon-Bau-Workshop

Am Anfang war das Holz … oder: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!

Am 6. Juli trafen sich zwölf „Konfis zwischen den Jahren“ zu einem Cajon-Bau-Workshop. Ca… – was?

Das Wort „Cajon“ kommt aus dem Spanischen und spricht sich „Kachon“. Es sieht im Grunde aus wie eine Holzkiste, ist aber eine ziemlich raffinierte Trommel, auf der man sitzen kann – und die auch noch richtig gut klingt!
Doch zunächst fanden die Konfis nur Einzelteile vor: Viel Holz, Spanngurte, Leimtuben und viele Schrauben … das sah wirklich nach Arbeit aus, hat aber letztlich doch allen viel Spaß gemacht und war gar nicht so schwierig. Und am Ende trugen sie alle stolz ihre selbstgebauten Cajons nach Hause!

Heike Kiotsoukis

Proben für’s Krippenspiel

Freitag, 4. November, 17.00 Uhr
Gemeinderaum Pfarrhaus

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr richtig loslegen können und freuen uns, wenn viele Kinder und Jugendliche Lust haben, mitzumachen. Bei einem ersten Treffen wollen wir das Stück vorstellen und die Rollen verteilen. Es wird dann bis Weihnachten einmal pro Woche – nach Absprache – geprobt. Zwei Aufführungen sind geplant: Am 4. Advent im Hesena-Seniorenheim und natürlich am Heiligabend in der Auferstehungskirche.
Wir freuen uns auf euch.

Claudia Mönner und Team

Absprachen Krippenspiel

Montag, 7. November, 17.00 Uhr
Titus-Gemeindehaus

Ein Krippenspiel-Gottesdienst am Heiligabend in der Titusgemeinde gehört einfach zu Weihnachten dazu. Also: Los geht’s! Kommt und sucht euch eine Rolle aus! Gern können sich auch Jugendliche und Erwachsene zur Unterstützung bei den Proben bei mir melden. Ich freue mich über alle, die kommen und mitmachen wollen!

Harald Breitenfeld

Ökumenischer Schulgottesdienst

Einen kleinen Bericht zum letzten Schulgottesdienst vor den Sommerferien findet ihr auf Seite 23. Oder: https//www.grundschulebarienrode.de/schulgottesdienste.

Die Redaktion

Dreimal Konfirmation in der Titusgemeinde

Verabschiedung und kleine Gemeindefeste

In beiden Gemeinden verabschiedeten wir unsere Mini-Konfis in „lebhaften“ Gottesdiensten aus ihrem ersten Unterrichtsjahr. Das Thema der Begrüßungsgottesdienste wurde noch einmal aufgegriffen und so stand wieder der Koffer im Mittelpunkt. Viele Erinnerungen hatten die Kinder im zurückliegenden Unterrichtsjahr in ihren kleinen Koffern gesammelt.

In der Auferstehungsgemeinde wurde Pastorin Woltmann von Vakanzvertreterin Pastorin Bachstein unterstützt und so gab es für alle schon einmal die Gelegenheit zum Kennenlernen. Die „Let’ Fetz“-Band zeigte ihr Können, es durfte gelacht und geklatscht werden und die fröhliche Stimmung setzte sich beim anschließenden Beisammensein auf dem Kirchplatz fort.

Gottes Segen für alle Konfirmierten!
Mit Pastorin Franke und nicht mit Pastorin Woltmann, die leider kurzfristig in Quarantäne sein musste.

Oliver Gereke und Klaus Volkmar hatten den Grill angeheizt und so gab es zu den (gespendeten!) Salaten leckere Bratwürstchen.
Im Titusgarten ging es nach dem fröhlichen Gottesdienst mit Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbüffet weiter. Bei wunderbarem Wetter fand manches Gespräch statt, mit Riesenschwungtuch, Seifenblasen und anderen Spielen (ausgeliehen aus dem Kirchenkreisjugenddienst) wurde auch den Jüngeren die Zeit nicht zu lang.
Herzlichen Dank sagen wir den Müttern, die unsere Mini-Konfis durch das Jahr begleitet haben: Oxana Belendir, Sarah Bösselmann, Karola Herbeck und Inken Uhde in Diekholzen, Kathrin Niehaus und Ines Watermann in Barienrode. Toll, dass sie dabei waren! Viele schöne Fotos, die in der Auferstehungskirche bestaunt werden können, vermitteln einen Eindruck von dieser wertvollen Arbeit.

Christine Schäffer und Silke Volkmar

Pfarramt im Umbruch

Wie im Vorwort angekündigt, wird sich in der nächsten Zeit einiges im Pfarramt verändern. Ab 1. September bin ich mit einer halben Pfarrstelle zunächst allein für unsere beiden Gemeinden zuständig.
Aber wir erhalten für den Rest des Jahres Unterstützung von Pastorin Carola Bachstein. Sie wird unterschiedliche Gottesdienste übernehmen: In den Altenheimen, in der Kindertagesstätte, in den Schulen und bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Die Sonntagsgottesdienste teilen wir uns bis zum Ende des Jahrs auf.
Die Konfirmandenarbeit, die ich sehr gerne gemacht habe, kann ich unter den laufenden Veränderungen aktuell nicht wie vorher fortführen. Daher wird unser Diakon Harald Breitenfeld den neuen Jahrgang hauptsächlich allein verantworten.
Ich bin nun vor allem für die vielfältigen allgemeinen Gemeindeangelegenheiten zuständig: Leitung, Kirchenvorstandsarbeit, Bauangelegenheiten, Begleitung Ehrenamtlicher und Angestellter, Organisation, vielfältige Verwaltungsarbeiten und Planungsprozesse in der Region. Letzteres ist besonders wichtig, denn wir werden aufgrund geringer gewordener Mitgliederzahlen in unseren Gemeinden keine volle Pfarrstelle mehr haben. Wir werden zukünftig verstärkt mit der Lukas- und Markusgemeinde zusammenarbeiten. Wie das alles genau aussehen wird, was geht, was nicht mehr geht, was umorganisiert und neu wird, muss in Gesprächen mit allen Beteiligten erst erarbeitet werden.
Es wird anders werden, ja. Aber anders bedeutet nicht gleich schlechter. Es wird anders gut werden. Auch wenn der Weg dahin sicherlich für uns alle eine Herausforderung ist.
Im nächsten Jahr dürfen wir anfangs noch mit der Unterstützung von Springerpastorin Carola Bachstein rechnen, allerdings mit geringerem Umfang, da sie auch andernorts gefragt sein wird. Das wiederum bedeutet, dass die Aufgaben im Pfarramt erneut umorganisiert werden müssen. Ich halte Sie und Euch auf dem Laufenden und bitte um Verständnis, wenn in den nächsten Monaten nicht alles reibungslos funktioniert.
Veränderungen hin oder her – eines bleibt: Ich bin weiter für Sie da, was auch immer Sie auf dem Herzen haben mögen! Bitte einfach melden!

Pastorin Kirstin Woltmann

WANTED: Pfarrsekretär*in dringend gesucht!

Leider konnten wir unsere Stelle im Pfarrbüro mit 7,5 Stunden bisher noch nicht besetzen. So sind wir weiter auf der Suche: Wer kann sich vorstellen bei uns im Team einzusteigen? Oder wer kennt jemanden, für den diese Arbeit interessant sein kann?
Weitere Informationen und die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage: https://kg-diekholzen.wir-e.de/aktuelles oder in unseren Schaukästen.
Fragen Sie herum, halten Sie Augen und Ohren offen und helfen Sie uns mit, das Pfarrbüro schnell wieder zu besetzen. Vielen Dank!

Pastorin Kirstin Woltmann

Auferstehungsgemeinde

Taufen, Trauungen, Trauerfälle und Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Namen in der Online-Version ausgegeben. Die Veröffentlichung erfolgt im gedruckten Gemeindebrief.

Titusgemeinde

Taufen, Trauungen, Trauerfälle und Geburtstage
Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Namen in der Online-Version ausgegeben. Die Veröffentlichung erfolgt im gedruckten Gemeindebrief.

Gottesdienst zum Abschied

Mit vielen guten Wünschen nahmen die Viertklässler in Barienrode Abschied von ihrer Grundschulzeit. Pastorin Franke und Diakon Loemba sprachen Schülerinnen und Schüler einzeln den Segen Gottes zu. Wir wünschen euch einen tollen Start in euren neuen Schulen!

Das Schulgottesdienst-Team

Monatsspruch Oktober

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die Kirchenvorstände

Einladung zum Kirchenkabarett in der Auferstehungskirche:

Kirchenkabarett von und mit Pastor i.R. Ulrich Tietze

„Fiesionen, Amok und Koma“

Samstag, 12. November, 18.00 Uhr
Auferstehungskirche Diekholzen

Mit dabei: Klerikale Hitparade, Fernsehsender „Kirche im Fernsehen“, Werbe-Agentur „Kleri & Kahl“, Nachrichten- und Werbeblock und manches mehr …

Abendkasse: 10 Euro
Der Erlös geht an die Hildesheimer Kulturszene.